



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5102-015 **GISPADID:** 2008844

Objektbezeichnung:

Felsen nördlich Wolfsfurth

Schutzstatus:

ND, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Würselen

Digitalisierte Fläche (ha): 0,25

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Der ehemalige Steinbruch nördlich von Wolfsfurth schließt eine mit 50° relativ steil einfallende Sattelsüdflanke auf. Die Nähe zum südlich anschließenden Muldenkern könnte durch ein leichtes Verflachen der Schichten auf der gegenüberliegenden Steinbruchböschung angezeigt werden.

Die Schichten gehören dem Westfalium A (Obere Stolberg-Schichten) an.

Das Profil erschließt über eine 14m mächtige Schichtenfolge.

Bis zu einer Profilhöhe von 6,20 m lassen sich mehrere übereinandergestapelte leichte rhythmische Vergröberungen ausmachen, die von laminierten Feinsiltsteinen bis zu rippelgeschichteten Grobsiltsteinen reichen. Der obere Abschnitt ist homogener ausgebildet. Den Abschluß dieser flachlakustrinen Entwicklung bildet ein 15 cm mächtiger konkretionärer Aufarbeitungshorizont mit Driftholzlagen. Dieser Horizont bildete sich unter höheren energetischen Bedingungen als die liegenden Serien, worauf auch die erosive Basis der Aufarbeitungslage hindeutet. Oberhalb dieser Lage ändert sich das Ablagerungsmilieu deutlich. Nach einer geringen Aufschlußlücke setzt eine fluviatile Sequenz ein (bis Profilmeter 8,80 m), die wiederum von mächtigen Rinnensanden bis zum Top des Profiles überlagert wird. Die Rinnen schneiden sich einerseits gegenseitig ab, andererseits zeigen sie Point Bar Charakter. In die Rinnensande sind einzelne Tonlagen der Überflutungsebene eingeschaltet. Im Aufschluss erkennbar sind rhythmischen Kornvergröberungen.

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Westfalium

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-künstlich / gx2f



Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Stichworte:

Felsbildungen

Aufschluss durch Bergbau

Steinkohleabbau

Sedimentgestein

Umfeld:

befestigter Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Naturräumliche Zuordnung:

554 – Jülicher Börde

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5102-015

Objektbezeichnung:

Felsen nördlich Wolfsfurth

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Würselen

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,25

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5102

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2507503 / H: 5630761

Bearbeitung:

Geologischer Dienst NRW:

fachl. Bearbeiter

Datum: 29.08.2014, Ersterfassung

Allgemeine Bemerkungen:

Dominicus, O., Hens, T., Klauser, D., Köppen, A., Meyer, H., Muller, A., Steingrobe, B. und Wrede, V. (1988): Log-Sedimentologie des Oberkarbons im Wurmatal bei Aachen; Exkursionsführer anlässlich des 3. Kontaktwochenende "Log-Sedimentologie und Seimische Fazies" in Aachen.